

ProduktHinweis

Der zu beklebende Untergrund muss frei von Staub, Fett oder anderen Verunreinigungen sein, die die Klebkraft des Materials beeinträchtigen können. Neulackierungen müssen mindestens drei Wochen getrocknet bzw. völlig ausgehärtet sein. Zur Feststellung der Verträglichkeit sind Anwendungstests mit den vorgesehenen Lacken durchzuführen. Des Weiteren sind die von ORAFOL herausgegebenen Verarbeitungshinweise zu beachten. Die Rückverfolgbarkeit unserer Ware gemäß ISO 9001 ist anhand der Rollennummer gegeben.

Zur Problematik des Ablösens von Fahrzeuglack beim Entfernen von ORAFOL®-Folien nehmen wir wie folgt Stellung:

Unsere Materialien, die für die Fahrzeugbeschriftung oder Vollverklebung empfohlen werden, sind hinsichtlich Klebstoffchemie und Klebkraft so konzipiert, dass sie einen qualitätsgerecht aufgetragenen, vollständig ausgehärteten Fahrzeuglack nicht abheben bzw. den Lack nicht angreifen können.

Kommt es dennoch dazu, dass Lack beschädigt oder beim Entfernen der Folie mit abgezogen wird, kann das mehrere Ursachen haben. Nach unseren Erfahrungen sind dies hauptsächlich folgende Lackmängel:

- 1 Der Lack ist noch nicht ausgehärtet, d.h. er ist zu frisch beklebt worden.
- 2 Die Vernetzung der z.T. bis zu 7 Farbschichten dicken Lackschicht untereinander ist unvollständig.
- 3 Es wurde ein sog. Reparaturlack aufgebracht, der meist transparent ist und dazu dient, dem Fahrzeug vor dem Weiterverkauf, den Anschein eines tadellosen Glanzes zu vermitteln.
- 4 Das Finish, d.h. ein Schutzlack, der neuerdings aufgebracht wird, ist zu frisch und nicht ordentlich mit dem Farblack verbunden.
- 5 Das Fahrzeug erhielt eine Neulackierung, bei der die alte Lackierung nicht sorgfältig entfernt wurde.
- 6 Der Lack ist auf Grund seines Alters bereits angegriffen.
- 7 Der Lack ist durch Rost der Karosserie oder anderer Bauteile bereits vorgeschädigt.
- 8 Sehr problematisch sind die Bereiche von Kunststoffteilen, wie Schmutzabweiser, Seitenverzierungen, Stoßstangen o.ä. Hier ist die Haftung des Lackes nur gewährleistet, wenn diese Kunststoffteile vor der Lackierung mit einem Haftprimer versehen worden sind.

Eine wichtige Voraussetzung ist demzufolge u.a., dass der Fahrzeuglack den Gitterschnitt-Kennwert 0 (Null) nach **DIN EN ISO 2409** aufweist. In diesem Fall ist die Haftung zwischen den einzelnen Lackschichten bzw. zw. Lack und Substrat höher als die Haftung zwischen der ORAFOL®-Folie und der obersten Lackschicht

Diese Darlegungen sind allgemein in der Branche bekannt. Unsere Wettbewerber weisen in diesem Zusammenhang ebenfalls darauf hin bzw. schließen einen solchen Fall von jedem Regressanspruch aus, wohl wissend, dass das Klebersystem qualitätsgerecht aufgetragenen Fahrzeuglack nicht abheben kann.

Bei der Entfernung der verklebten Folie empfehlen wir dringend die Verwendung von Hilfsmitteln. Diese können Wärme (in Form von Heißluft oder heißem Wasser) oder chemische Folienentferner sein. Bei letzteren sind die Verarbeitungsbedingungen zu beachten und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.